

gefallene Thiere aufzusuchen und Geflügel oder kleinere Säugethiere in die vorhandenen tiefen Kartoffelgruben zu werfen damit die Kadaver dort als Köder wirken. Jährlich habe ich dabei in den vier Wochen meines Aufenthalts eine reiche Beute von Käfern verschiedener Familien gemacht und jedesmal fanden sich die gewöhnlichen Necrophoren mit Ausschluss des *N. mortuorum* in grosser Zahl. Namentlich war es *N. germanicus*, den ich in der kurzen Zeit manchmal in 20 und mehr Exemplaren vorfand und zwar Männchen und Weibchen, so dass ich durchaus behaupten muss, dass derselbe wie die verwandten Arten im Aase lebt und daselbst seine Brut absetzt. Dagegen ist mirs noch nie gelungen, den *N. germ.* in Koth zu finden. **Elditt.**

I n t e l l i g e n z.

B i t t e.

Mit einer Arbeit über die geographische Verbreitung der Schmetterlinge beschäftigt, richte ich an diejenigen verehrten Mitglieder des Vereins, welche sich dafür interessiren sollten, die ergebene Bitte: mich bei diesem Unternehmen gütigst zu unterstützen, theils durch das Leihen solcher Werke, welche für diesen Gegenstand geeignetes Material enthalten und in unserer Vereinsbibliothek fehlen; theils durch gefällige Mittheilung von Verzeichnissen der von ihnen in ihrer Gegend gefangenen und gezogenen Falter. Die Wichtigkeit des Unternehmens lässt mich hoffen, keine Fehlbitte gethan zu haben.

Dr. **Döring**,
Gymnasiallehrer zu Brieg in Schlesien.

A n z e i g e

für Herausgeber entomologischer Werke und Zeitschriften.

Der Unterzeichnete, welcher sich bereits seit mehr als dreissig Jahren bei der Herausgabe mannigfacher naturhistorischer Werke bethätigte und dessen Name, besonders durch die von J. Hübner gegründeten, später von ihm selbst und in neuester Zeit von Herrn Dr. Herrich-Schaeffer in Regensburg fortgesetzten Werke, der entomologischen Welt hinreichend bekannt ist, er bietet sich hiermit den resp. Verfassern solcher Werke zur Lieferung der dazu benöthigten Abbildungen, gegen billiges Honorar, und ertheilt nähere Auskunft auf frankirte Anfragen unter nachstehender Adresse:

Carl Geyer, Naturalienmaler,
Lit. H. 404. Mittler Graben in Augsburg.

A n z e i g e.

Die Insecten-Sammlung (alle Ordnungen enthaltend) des verstorbenen Geheimen Medicinalraths Dr. Balsler zu Giessen, im Grossherzogthum Hessen, ist billig zu verkaufen. Die Sammlung ist meist gut conservirt, zahlreich an Doubletten und in ihrem lepidopterologischen Theile sehr reichhaltig und ausgezeichnet. Kauflustige wollen sich an die Herren Doctores medicinae Balsler und Winther zu Giessen wenden, welche gerne die nöthigen Aufschlüsse geben werden.

A n z e i g e.

Herr Gaubil, Capitain im 17. leichten Infanterieregiment zu Bitche (Moseldepartement) beabsichtigt, falls sich 120 Subscribenten melden, einen synonymischen Katalog der Käfer Europa's und Algeriens herauszugeben. Das Werk ist auf einen Band in 8vo von 250—300 Seiten (zu 2 Columnen) berechnet und wird den Subscribenten 10 Franken (2 Thlr. 20 Silbergr. preuss.) kosten. Wer darauf unterzeichnen will, wolle sich unter postfreier Einsendung dieses Betrages wenden an das

*Secretariat des entomologischen Vereins
in Stettin.*

Die Redaction macht die Coleopterologen des Vereins auf das neueste Werk des Herrn Dr. Ludwig Redtenbacher (custos adjunctus bei dem K. K. Museum in Wien) aufmerksam:

Fauna austriaca; Oestreichs Käfer nach der analytischen Methode bearbeitet. Wien, Gerold.

Die beiden ersten Hefte sind erschienen, das Ganze wird Ostern 1848 vollendet sein. Im letzten Hefte wird ein Anhang mit Nachträgen und kurzen Beschreibungen aller Käferarten gegeben werden, welche zwar als deutsche beschrieben, bisher aber in Oestreich noch nicht gefunden worden sind.

Die gediegne Gründlichkeit der Arbeiten dieses Verfassers überhebt uns der Mühe, zum Lobe dieses Werkes etwas zu sagen: es trägt seine beste Empfehlung in sich selbst.

C. A. D.